

235101-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen in Verbindung mit Software – Beschaffung und Einführung eines Dokumenten- und Prozessmanagement-Systems (DMS/ECM) als Cloud-Lösung

OJ S 67/2026 07/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH

E-Mail: post@vms.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Beschaffung und Einführung eines Dokumenten- und Prozessmanagement-Systems (DMS/ECM) als Cloud-Lösung

Beschreibung: Mit der Beschaffung, der Einführung und dem Betrieb des Systems sollen im Wesentlichen folgende Ziele erreicht werden: • die strukturierte und revisionssichere elektronische Dokumentenverwaltung • Abbildung und Automatisierung von mehrstufigen Genehmigungs- und Freigabeprozessen (Workflows) • digitale Unterstützung der Post- und Rechnungsdurchlaufprozesse inkl. der transparenten Nachvollziehbarkeit • effiziente und medienbruchfreie Abwicklung von Beschaffungsvorgängen • Betrieb der Lösung als Cloud-Anwendung auf Basis einer marktverfügbaren Standardsoftware • Sicherstellung der Qualifikation der Mitarbeiter durch zielgruppenspezifische Schulungs- und Einführungsmaßnahmen

Kennung des Verfahrens: 6b35d679-79fc-4464-8902-87ab6e4f238c

Interne Kennung: DMS/ECM-001-RW

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72263000 Software-Implementierung, 48311100

Dokumentenverwaltungssystem, 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Chemnitz, Kreisfreie Stadt (DED41)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Der Auftraggeber verwendet zur Durchführung dieses Vergabeverfahrens die Vergabepattform subreport ELViS. Sämtliche Informationen zum

Vergabeverfahren sind in der Vergabeplattform hinterlegt (Bekanntmachungsinformationen, Vergabeunterlagen, Kommunikation etc.). Für die Teilnahme am Vergabeverfahren empfiehlt der Auftraggeber potenziellen Interessenten eine Registrierung bei der Vergabeplattform (kostenlos). Nur bei einer Registrierung erhalten Bieter automatisch und unmittelbar etwaige aktualisierte oder ergänzende Informationen zum Vergabeverfahren (wie z.B. Nachsendungen, Änderungen oder Klarstellungen zu den Vergabeunterlagen und Antworten auf Bieterfragen). Die Bieter sind verpflichtet, sich regelmäßig zu informieren, ob aktualisierte oder ergänzende Informationen zum Vergabeverfahren vorliegen. Dies gilt insbesondere dann, wenn Bieter von einer Registrierung auf der Vergabeplattform absehen. Ein verbindlicher und jeweils aktueller Stand der Informationen zu diesem Vergabeverfahren ist im Regelfall nur in der Vergabeplattform hinterlegt. ---- 2. Der Bewerber ist verpflichtet, die auf dem Vergabeportal zur Verfügung gestellten Unterlagen auf Vollständigkeit zu prüfen. Enthalten die Unterlagen oder die sonstigen im Rahmen des weiteren Verfahrens zur Verfügung gestellten Unterlagen, Auskünfte oder Informationen nach Auffassung des Bewerber Unklarheiten, Lücken oder Widersprüche, die die Erstellung des Teilnahmeantrags erschweren oder beeinflussen können, so hat der Bewerber den Auftraggeber unverzüglich und rechtzeitig vor Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge darauf hinzuweisen. Der Bewerber ist gehalten, die Fragen möglichst frühzeitig zu stellen. Fragen, die die Vergabeunterlagen betreffen oder für die Erstellung des Teilnahmeantrags relevant sind, sind unverzüglich, jedoch spätestens bis zum 24.04.2026 zu stellen. Spätere Fragen werden zwar nicht ausgeschlossen, Bewerber haben jedoch keinen Anspruch darauf, dass solche Fragen noch vor Ablauf der Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrags beantwortet werden. ---- 3. Das Vergabeverfahren wird als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 VgV zweistufig durchgeführt. Auf der ersten Stufe, dem Teilnahmewettbewerb, prüft der Auftraggeber die Eignung der Bewerber bezogen auf die verfahrensgegenständlichen Leistungen. Weitere Einzelheiten zur Struktur und zum Ablauf der zweiten Stufe, der Angebotsphase, sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. ---- 4. Der Auftraggeber beabsichtigt, im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs entsprechend der Eignungs- und Bewertungskriterien maximal fünf Bewerber für die Angebotsphase auszuwählen. Dazu wird der Auftraggeber die form- und fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge anhand der in der Bekanntmachung und in den Vergabeunterlagen benannten Nachweise und Erklärungen formal und inhaltlich prüfen und werten. Erfüllen mehr als fünf Bewerber die Mindestanforderungen, erfolgt die Auswahl anhand der erreichten Zusatzpunkte. Bei Punktegleichheit mehrerer Teilnehmer an diesem Teilnahmewettbewerb entscheidet wegen der festgelegten Höchstzahl das Los. Die Losziehung wird unter Aufsicht von mindestens zwei Vertretern der Vergabestelle durchgeführt und protokolliert. Die gezogenen Bewerber werden zur Angebotsabgabe eingeladen. Folgende Zusatzpunkte können erreicht werden: • + 5 Punkte: Der Bewerber hat in den letzten drei Geschäftsjahren einen durchschnittlichen Jahresumsatz von mehr als 1.000.000 EUR erzielt. • + 5 Punkte: Eine Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung (IT-Dienstleistung) mit der geforderten Mindestdeckung besteht bereits zum jetzigen Zeitpunkt. • + 10 Punkte: Der Bewerber kann eine gültige Zertifizierung nach der aktuellen DIN EN ISO 9001 vorweisen. • + 10 Punkte: Der Bewerber kann eine gültige Zertifizierung nach der aktuellen DIN EN ISO/IEC 27001 vorweisen. • + 5 Punkte je Referenz (maximal + 10 Punkte): Für jede Referenz, die über die Mindestanzahl der geforderten Referenz hinausgeht, die einen abgebildeten Beschaffungsprozess im DMS/ECM enthält. • + 5 Punkte je Referenz (maximal + 10 Punkte): Für jede Referenz, die über die Mindestanzahl der geforderten Referenz hinausgeht, die eine abgebildeten automatischen Prüfroutine im DMS/ECM enthält. • + 5 Punkte je Referenz (maximal + 10 Punkte): Für jede Referenz, die über die Mindestanzahl der geforderten Referenz hinausgeht, in der der Bewerber die Schnittstellen zu Drittprogrammen selbst entwickelt hat. ---- 5. Will sich ein

Bewerber zum Nachweis seiner Eignung gemäß § 47 VgV auf andere Unternehmen stützen (Eignungsleihe), muss der Bewerber den Umfang der Inanspruchnahme der Leistungen und Kapazitäten der anderen Unternehmen entsprechend der Unterlage „Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen im Rahmen der Eignungsleihe“ (Anlage TNW 08) darlegen sowie durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen gemäß der Unterlage „Verpflichtungserklärung im Rahmen der Eignungsleihe“ (Anlage TNW 09) bereits mit dem Teilnahmeantrag nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Eine Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen für die berufliche Befähigung oder die berufliche Erfahrung ist nur möglich, wenn diese Unternehmen die Leistungen erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Der Auftraggeber hat gemäß § 47 Abs. 2 VgV zu überprüfen, ob diese Unternehmen die entsprechenden Anforderungen an die Eignung erfüllen und ob Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Werden die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen, so muss die Nachweisführung daher auch für diese Unternehmen bereits mit dem Teilnahmeantrag erfolgen. Die geforderten Erklärungen und Nachweise zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit und zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind daher auch für diese Unternehmen bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Die Unterlage(n) ist (sind) jeweils von dem Unternehmen auszufüllen und zu signieren (unterschreiben), dessen Kapazitäten zum Nachweis der Eignung in Anspruch genommen werden. Nimmt der Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, ist in der Unterlage „Verpflichtungserklärung im Rahmen der Eignungsleihe“ (Anlage TNW 08) auch die gemeinsame Haftung des anderen Unternehmens mit dem Bieter für die Auftragsausführung zu erklären. Erfüllt ein Unternehmen, auf dessen Kapazitäten sich der Bewerber beruft, das entsprechende Eignungskriterium nicht oder liegen bei dem Unternehmen Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vor, muss der Bewerber auf Aufforderung des Auftraggebers das Unternehmen ersetzen (§ 47 Abs. 2 VgV). ---- 6. Im Hinblick auf die Verordnung (EU) 2022/576 vom 08.04.2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (nachfolgend auch „Sanktions-VO“ genannt) und das seit dem 09.04.2022 geltende Zuschlagsverbot ist mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung vorzulegen, dass der Bieter keinen Bezug zu Russland im Sinne der Sanktions-VO aufweist. Für die Erklärung ist das Formblatt „Eigenerklärung hinsichtlich der Beziehungen zur Russland“ (TNW 05) zu verwenden. Im Falle von Bietergemeinschaften ist die Erklärung für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft abzugeben.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Durch den Bieter ist nachzuweisen, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB sowie § 124 GWB bestehen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Beschaffung und Einführung eines Dokumenten- und Prozessmanagement-Systems (DMS/ECM) als Cloud-Lösung

Beschreibung: Mit der Beschaffung, der Einführung und dem Betrieb des Systems sollen im Wesentlichen folgende Ziele erreicht werden: • die strukturierte und revisionssichere elektronische Dokumentenverwaltung, • Abbildung und Automatisierung von mehrstufigen Genehmigungs- und Freigabeprozessen (Workflows), • digitale Unterstützung der Post- und Rechnungsdurchlaufprozesse inkl. der transparenten Nachvollziehbarkeit, • effiziente und medienbruchfreie Abwicklung von Beschaffungsvorgängen, • Betrieb der Lösung als Cloud-Anwendung auf Basis einer marktverfügbaren Standardsoftware, • Sicherstellung der Qualifikation der Mitarbeiter durch zielgruppenspezifische Schulungs- und Einführungsmaßnahmen,
Interne Kennung: DMS/ECM-001-RW

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72263000 Software-Implementierung, 48311100

Dokumentenverwaltungssystem, 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Chemnitz, Kreisfreie Stadt (DED41)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Als Nachweis der angemessenen Qualität bei der Ausführung der Leistungen hat der Bewerber die Maßnahmen seines Unternehmens zur Qualitätssicherung nachzuweisen. Der Nachweis kann durch eine DIN EN ISO 9001-Zertifizierung oder durch eine vergleichbare Bescheinigung einer unabhängigen Stelle über anerkannte Qualitätssicherungsnormen erfolgen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Als Nachweis der angemessenen

Informationssicherheit bei der Ausführung der Leistungen hat der Bewerber die Maßnahmen

seines Unternehmens nachzuweisen. Der Nachweis kann durch eine ISO/IEC 27001-Zertifizierung oder durch eine vergleichbare Bescheinigung einer unabhängigen Stelle über anerkannte Informationssicherheitsnormen erfolgen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Als Nachweis der geeigneten personellen Befähigung hat der Bewerber zu erklären, dass das eingesetzte Personal für:

- Projektleitung, Konzeption und Umsetzung von DMS- oder ECM-Systemen mindestens drei Jahre Erfahrung in dieser Funktion
- Schulung mindestens drei Jahre in dieser Funktion und davon mindestens ein Jahr in der Einführung von DMS- oder ECM-Systemen
- Support und Wartung einschlägige Berufserfahrung im technischen Support oder Systembetreuung für DMS- oder ECM-Systeme aufweist.

Des Weiteren sind dafür Personale mit Deutschkenntnissen auf mindestens C1-Niveau einzusetzen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums:

- a) mindestens zwei Referenzen, bei denen ein DMS-/ECM-Projekt als Cloud-Lösung umgesetzt wurde - das Hosting wird dabei ausschließlich in der EU betrieben - bei der Einführung wurde ein ISO/IEC 27001- und BSI C5-zertifiziertes System in Betrieb genommen
- b) mindestens eine Referenz, bei der ein Beschaffungsprozess im DMS/ECM abgebildet wurde - Genehmigungs- und Freigabeprozesse (mehrstufig, 4-Augen-Prinzip mindestens in kritischen Schritten) - Statusmanagement, Wiedervorlagen/Fälligkeiten inkl. Erinnerungen - formulargesteuerte Workflows - Implementierung einer Auftragsverwaltung inkl. Vorgangsdatenbank
- c) mindestens eine Referenz, in der automatische Prüfroutinen proaktiv im DMS/ECM genutzt werden - Abgleich Rechnungs- und Bestellpositionen (2-Way-Watch, sofern vorhanden) - Dublettenprüfung mit aktiver Benutzeranzeige - Stammdatenabgleich
- d) mindestens eine Referenz, in denen der Bewerber Schnittstellen zu Drittprogrammen selbst entwickelt und produktiv übergeben hat - DATEV-Anbindung mit automatisierten, mindestens stündlichem Austausch
- e) mindestens zwei Referenzen, bei der die Schulung selbst durchgeführt wurden

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung, dass der Bewerber/das Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft in das Berufsregister (z. B. Handelsregister) oder ein vergleichbares Register des Herkunftslands eingetragen ist (ggf. Auszug aus dem Handelsregister).

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bestehen einer Berufs- bzw.

Betriebshaftpflichtversicherung (IT-Dienstleistungen) mit einer Deckungssumme von mindestens 1.000.000 EUR je Schadenfall für Vermögensschäden sowie mindestens 3.000.000 EUR je Schadenfall für Personen- und Sachschäden (alternativ 5.000.000 EUR

Jahreshöchstleistung). Falls eine Versicherung mit der in den Bewerbungsbedingungen geforderten Deckungshöhe derzeit nicht besteht, erklärt das Unternehmen unbedingt und unwiderruflich, dass es bereit ist, eine entsprechende Versicherung vor Zuschlagserteilung auf gesondertes Anfordern des Auftraggebers für die gesamte Vertragslaufzeit abzuschließen und nachzuweisen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Zuschlagskriterium

Beschreibung: Angebotener Vergleichspreis des Bieters = Nettogesamtpreis gemäß den Preisangaben im Preisblatt in der Vertragslaufzeit des Bieters.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium

Beschreibung: Die Qualitätskriterien sind unterteilt in die Kriterien Leistung (Erfüllungsgrad Lastenheft), Teststellung und Konzept zur Auftragsdurchführung. Die Kriterien werden wie folgt gewichtet: • Leistung 40% • Teststellung 20% • Konzept zur Auftragsdurchführung 5% Die im jeweiligen Kriterium erreichten Punkte werden addiert. Weitere Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen (Anlage A 06 Bewertungsverfahren) zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 65

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E41412346>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E41412346>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 04/05/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unvollständige Teilnahmeanträge/Angebote können ausgeschlossen werden. Der Auftraggeber kann unter Beachtung der Grundsätze der

Transparenz und der Gleichbehandlung fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachfordern bzw. vervollständigen oder korrigieren lassen oder eine Aufklärung über aufklärungsbedürftige Inhalte der Teilnahmeanträge/Angebote, ggf. auch mehrfach, betreiben.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: keine

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Einlegung von Rechtsbehelfen ist in §§ 155 ff. GWB geregelt. Zu den Zulässigkeitsvoraussetzungen eines Nachprüfungsantrags zur Vergabekammer wird auf §§ 160 ff. GWB hingewiesen. Insbesondere gelten die in § 160 Abs. 3 GWB sowie § 135 Abs. 2 GWB geregelten Fristen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, --- 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, --- 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, --- 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. § 160 Abs. 3 Satz 2 GWB lautet: „Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00003811

Postanschrift: Am Rathaus 2

Stadt: Chemnitz

Postleitzahl: 09111

Land, Gliederung (NUTS): Chemnitz, Kreisfreie Stadt (DED41)

Land: Deutschland

E-Mail: post@vms.de

Telefon: +49 371 40008-0

Internetadresse: <https://www.vms.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: DE287064009

Postanschrift: Braustraße 2

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: wiltrud.kadenbach@lds.sachsen.de

Telefon: +49 341 977-3800

Fax: +49 341 977-1049

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a530f171-5ed1-4de9-a6aa-98022a885512 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/04/2026 11:29:39 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 235101-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 67/2026

Datum der Veröffentlichung: 07/04/2026